expertenReport



Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

IDEAL und VPV halten laufende Verzinsung bei drei Prozent

Michael Fiedler

Die IDEAL Lebensversicherung und die VPV halten ihre laufende Verzinsung im klassischen Geschäft für 2027 stabil. Während der Berliner Versicherer auf seine positiven Bewertungsreserven verweist, verbessert die VPV zusätzlich die Konditionen im kurzlaufenden Einmalbeitragsgeschäft.

IDEAL: Sieben Jahre ohne Zinsänderung

Die IDEAL Lebensversicherung hält ihre laufende Verzinsung bereits im siebten Jahr in Folge auf demselben Niveau. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Schlussüberschüsse ergibt sich für 2027 abhängig von der individuellen Vertragskonstellation eine Gesamtverzinsung von bis zu 3,7 Prozent. Die laufende Verzinsung gilt auch für das flexible Rentenkonto IDEAL UniversalLife. Bemerkenswert ist dabei die Entwicklung der Bewertungsreserven. Während die Bewertungsreservequote der Lebensversicherungsbranche nach Angaben der IDEAL im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich bei minus 10,1 Prozent lag, wies der Berliner Versicherer eine positive Quote von 5,3 Prozent aus. „Damit gehören wir zu den wenigen Lebensversicherern in Deutschland, die auch unter den aktuellen Kapitalmarktbedingungen über substanzielle stille Reserven verfügen. Das ist eine wichtige Grundlage, um unseren Versicherten langfristig eine attraktive Überschussbeteiligung bieten zu können“, erklärt Marc Schwetlik, Vorstandsmitglied der IDEAL Versicherungsgruppe.

IDEAL registriert steigendes Interesse an Pflegevorsorge

Wachstumsimpulse registriert das Unternehmen derzeit insbesondere im Geschäft mit der privaten Pflegevorsorge. Vor dem Hintergrund der anstehenden Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung verzeichnet der Versicherer nach eigenen Angaben eine ausgeprägte Nachfrage nach entsprechenden Absicherungslösungen. Mit seiner Produktausrichtung adressiert das Unternehmen insbesondere die Generation der Babyboomer und die Generation X. Im Segment der privaten Pflegerenten beansprucht die IDEAL die Marktführerschaft für sich. „Jede zweite Pflegerentenversicherung in Deutschland stammt aus dem Hause IDEAL“, so Schwetlik.

VPV: Höhere Verzinsung bei reduzierten Garantien

Auch die VPV hält ihre Überschussbeteiligung für klassische Lebens- und Rentenversicherungen im Bestand unverändert. Einschließlich eines Schlussüberschussanteils von 0,75 Prozent beträgt die Gesamtverzinsung 3,75 Prozent. Für das modern-klassische Produkt Flex Garant Invest fällt die laufende Verzinsung mit 3,25 Prozent etwas höher aus. Zusammen mit dem Schlussüberschuss ergibt sich eine Gesamtverzinsung von 4,0 Prozent. Der Zuschlag auf die laufende Verzinsung dient nach Angaben des Versicherers als Ausgleich für die reduzierten Garantien während der Vertragslaufzeit. Bei den dynamischen Hybridprodukten bleibt die laufende Verzinsung auf den im Sicherungsvermögen angelegten Guthabenanteil mit 3,65 Prozent ebenfalls unverändert. „Mit unserer Überschussdeklaration 2027 senden wir in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld ein klares Signal für Stabilität und Verlässlichkeit“, sagt Dr. Olaf Schmitz, bei der VPV zuständiges Vorstandsmitglied für die Lebensversicherung.

VPV verbessert Parkdepotkonditionen

Während die Überschussbeteiligung im Lebensversicherungsgeschäft stabil bleibt, setzt die VPV im kurzlaufenden Einmalbeitragsgeschäft auf höhere Zinsen. Zum 1. Februar 2027 steigt die Verzinsung des Parkdepots auf 2,40 Prozent pro Jahr. Für Kapital aus einer ablaufenden Lebens- oder Rentenversicherung der VPV erhöht sich die Verzinsung einschließlich eines Treuebonus auf 2,60 Prozent. Damit setzt der Stuttgarter Versicherer, der 2027 sein 200-jähriges Jubiläum feiert, auch einen zusätzlichen Anreiz für die Wiederanlage fälliger Versicherungsleistungen.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4953302/IDEAL-und-VPV-halten-laufende-Verzinsung-bei-drei-Prozent/